

Ai no Sakura

Kirschblütenliebe

Von das_Diddy

Kapitel 11: Ein echt doofes Weihnachtsgeschenk

11.Ein echt doofes Weihnachtsgeschenk

War das nicht eine Ironie des Schicksals, dass ich Weihnachten ganz allein mit dem Jungen in den ich verliebt war verbringen sollte...? Sicher nicht! Ich hatte, ehrlich gesagt, im Moment überhaupt nicht die Nerven mir über so etwas Gedanken zu machen. Eher fragte ich mich, was man Großartiges in 5 Tagen hier unten anstellen konnte. Angesichts der puristischen Einrichtung hatten wir nicht wirklich viele Möglichkeiten.

Aus lauter langer Weile dekorierten Shin und ich mithilfe der überflüssigen Bettlagen, Kissen und Decken den kahlen Raum zu einer sehr bequemen Höhle um. Dann putzten wir, um uns nicht wer weiß was für Krankheiten einzufangen das Waschbecken und das Klo. Jaaaa...das war echt eklig, doch was tut man nicht alles um sich die Zeit zu vertreiben...

Pünktlich halb 7 hörten wir wie sich der Schlüssel im Schloss umdrehte und die Tür aufging. Zum Glück war es nicht die Mizuka, sondern Fräulein Tazeka. Sie reichte jedem von uns eine dampfende Schüssel - Mhhh, lecker. Schon wieder Eintopf...ärks! - und bedachte Shin noch mit einem nahezu hasserfülltem Blick. Sie konnte ihn nicht leiden - wer von den Lehrern konnte das schon - weil er in ihren Stunden besonders oft gefehlt hatte, doch ich hatte bei ihr einen riesigen Stein im Brett. Deshalb nahm ich mich zusammen und fragte sie: "Ähm...könnten Sie mir vielleicht bitte meinen Block, Farbe und Pinsel aus meinem Zimmer holen?" Yo, Strike! Mit so einer Frage kriegte man jede Kunstlehrerin rum. Unsicher sah sie mich an. "Ich weiß nicht ob das geht...Frau Mizuka hat bestimmt etwas dagegen." Jetzt setzte ich das äußerste Mittel ein: den Hundeblick! "Och, biiiiiitteeeee! Ich würde so gern zeichnen..." "Also gut..." Shin verkniff sich gradeso noch das Grinsen. "Aber räumt mir diesen Saustall wieder auf, verstanden?" "Verstanden!", riefen wir beide im Chor. Mit einem Lächeln schloss Fräulein Tazeka die Tür hinter sich.

Shin und ich schnappen uns unsere Schüsseln und pflaumten uns auf die Kissen.

"Damit eins klar ist: Du räumst das hier wieder auf!", meinte Shin nachdem er einen Löffel Eintopf runtergewürgt hatte. "Aufräumen?", fragte ich ihn entsetzt, "Wer wird

denn hier diese gemütliche Atmosphäre wieder zerstören wollen?" "Na, du wolltest doch unbedingt deine Farbe haben." "Jepp! Findest du nicht auch, dass das Zimmer mal wieder einen Anstrich nötig hätte?" Shins Blick war eine Mischung von Überraschung und Begeisterung. "Sie werden uns hier drin schmoren lassen bis wir alt und grau sind..." "Ach, Quatsch! Sie werden die Malerrechnung an meine Eltern und deine Tante schicken, nix sonst. Wenn ich hier raus komme, werden sie wohl nicht auf die Idee kommen mich hier noch einmal einzuknasten und deine Tante hat dann auch einen schönen Weihnachtsgruß von dir. Was meinst du?" Ein breites Grinsen erschien auf seinem Gesicht. "Ooooookay! Das ist es mir wert und wenn ich Silvester, Neujahr und Ostern mit dir hier verbringen muss!" "Das ist die Antwort, die ich hören wollte!"

Unsere Euphorie wurde von dem erneuten Auftreten Tazekas leider unterbrochen...

"Aber, dass ihr mir jetzt auch wirklich aufräumt!", sagte sie noch, nachdem wir ihr unsere leeren Schüsseln - ja, ja...der Hunger treibt's 'nein - gegeben hatten. Shin schwor beim Grab seiner Tante das Zimmer tiptop aufzuräumen! Glücklicherweise wusste Fräulein Tazeka nicht, dass Shins Tante sich einer unmenschlich guten Gesundheit erfreute...

RUMMS! Tür zu, Affe tot. Damit waren wir wohl den letzten Besuch für diesen Abend los...

"Also....entweder wir fangen jetzt noch an oder wir erledigen das morgen im Laufe des Tages.", schlug ich Shin vor, während ich überprüfte ob die Tazeka mir auch alles mitgebracht hatte. "Warum?" "Na, es wäre doch schade, wenn wir mitten in der Arbeit unterbrochen werden würden. Oder glaubst du echt, dass sie uns die Farbe dalassen, wenn sie gesehen haben, was wir damit anstellen?" Ich wartete nicht erst auf eine Antwort, sondern sprach gleich weiter. "Morgen früh um 7 wird hier wohl wieder einer auf der Matte stehen um uns Frühstück zu bringen. Bis dahin sollte das Zimmer entweder komplett in Ordnung oder das komplette Chaos sein. Also, was is' nun?" Shin blickte auf seine Uhr und kratzte sich am Kopf. "Jetzt ist es kurz vor dreiviertel 9...Um 10 wird im ganzen Haus das Licht abgeschaltet, also auch hier unten.....Ich denke wir sollten morgen anfangen. Zwischen Mittagessen und Abendbrot liegen 6½ Stunden. Da haben wir genügend Zeit und keine nervigen Lehrer, die ständig hier vorbeischaun. Was meinst du, Sakura-chan?" "Wie du meinst. ...Und was machen wir jetzt...?" Unsere tolle rebellische Stimmung war schon wider verfliegen. Shin warf einen erneuten Blick auf seine Uhr als hoffte er, dass die Zeit schneller vergehen würde. "...keine Ahnung..." Argh! Schon wieder dieses dämliche Schweigen! Entnervt ließ ich mich nach hinten in die Decken fallen. Shin murmelte irgendwas und... lag plötzlich neben mir! OH MEIN GOTT!!! Hatte ich irgendwas verpasst oder was ging hier vor?!!! Verzweifelt rang ich nach Konzentration um meine stark ausgeprägte Nervosität unter Kontrolle zu kriegen. "Ich will dich ja nicht stören, aber...Was zum Geier machst du da???" "Schlafen." HÄ? Ich sah ihn total verwirrt an. So eine trockene Antwort hätte ich von Shin, Mister Höflichkeit und Anstand in Person, nicht wirklich erwartet. Dementsprechend doof schien ich in diesem Moment auch dreinzuschauen, denn Shin brach in einen unglaublichen Lachkrampf aus. "Wahnsinn! Was hast du jetzt nur gedacht, hm?", brachte er schließlich heraus. "Na, wenn du hier so ne plumpe Anmache startest!!!", keifte ich. Um dem ganzen noch die Krone aufzusetzen, lehnte sich Shin so weit zu mir herüber, dass er fast auf mir lag! Mein Gesicht verfärbte sich

dunkelrot. "Aber so wie du aussiehst, scheint dir meine Nähe nicht ganz unangenehm zu sein, oder?"

Das war zu viel! "DU ARSCH!!!" BAMM! Mit Schwung schmiss ich Shin eines der Kopfkissen ins Gesicht. Lachend ließ er sich fallen als ich mich auf ihn stürzte um ihn zu erwürgen. "Bist du total lebensmüde?!" Shin antwortete nicht, sondern schoss das Kissen einfach zurück. Das war der Start unserer unbeschreiblichen Kissenschlacht, die leider Punkt 10 endete, als das Licht ausgeschalten wurde. Aufgeräumt hatten wir natürlich nicht. Statt dessen lagen wir fix und alle in einem riesigen Berg aus Kissen, Decken und Laken. "Puh! Na, das war doch ein netter Zeitvertreib. Was meinst du, Sakura-chan?" Schweigen. "Sakura-chan?" "Wenn du mich noch einmal so erschreckst, bist du ein toter Mann, klar?", sagte ich monoton. Shin hatte mich wirklich arg in Bedrängnis gebracht, als er mir so nahe gekommen war. Ich war kurz davor gewesen Regel Nummer 1 zu brechen und ihn einfach zu küssen. Küssen! Meinen besten Freund! "Tut mir leid..." Was denn? Irrte ich mich oder klang Shin wirklich betreten? Ich richtete mich etwas auf um ihn anzusehen, doch das war vergebens. Da es hier unten kein Fenster gab, war es stockdunkel. Irgendwie tat er mir schon wieder leid. Vorsichtig tastete ich im Dunkeln nach seiner Hand und fand sie auch glücklicherweise. Er zuckte erschrocken zusammen. "Freunde?", fragte ich kleinlaut. Ich konnte fast spüren wie Shin lächelte. "Freunde." Ich lächelte erleichtert. "Na dann... Gute Nacht, Shin." "Gute Nacht, Sakura-chan. Traum süß."

Ich schloss meine Augen. Zufrieden schlief ich ein mit dem wohligen Gefühl, dass Shin und ich uns noch immer an den Händen hielten...